Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Israhel got der tot
tet dich hie vnnd
dort vnd gibt seine
Diemmern amen an
dern name der im
grim vnd kain sey
Du fuchst ich wie ju
den sein die diem
dy vnd namen haben
verloren vnd die gotz
Diemmer vnd die
christen die einen
andern name haben
gewünnen sie stett
auch gestreuben im
dem fursten puch sie
mosl sie chumpt ain
volch in das haup vnd
das vnglaubig volch
geht hinden nach
als sein wie petzud
gefangen vmb vnsn
vnglauben den wir
habenn an dem ge
rechten vnd das ander

Ihms erparmt hat
als wir sein ihme
wurden tausent star
vnd mer was hilft
vns dann zehalten
vnser ee vnd vnser
pesnerdung vnd die
seine wann er spricht
Dass fur aus das plut
volch lieber ainster
wer wart wir dann
wan wir woll wis
senn das wir getaufft
sein ihm dy wir taul
der welt als vnns
dy weyssagn wz ge
kundt habenn ꝛc
Das got die vnsnd an
der Juden stat hau
genomen

Dyster wir
sprechen wir
sein Jacobs kind von
israhel Du fuchst ich
an wis sey war wes
denn das da spricht
Dass In dem xiiij capl